

MAShare

Digitale Sammlungen präsentieren leicht gemacht mit Omeka



Agenda

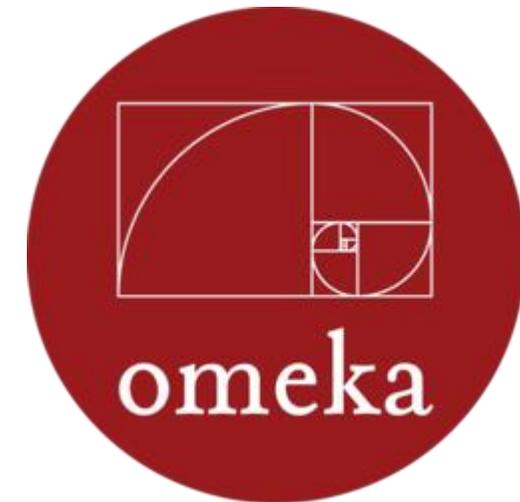
- Motivation
- Überblick Omeka
 - Omeka Facts
 - Warum Omeka?
 - Vorarbeiten/Vorbereitung
- Omeka Demo „Lohn der Wahrheit?“
- Weitere Services rund um Omeka
- Ausblick

Motivation

- Bedarf in den Geisteswissenschaften an einem intuitiv nutzbaren Content-Management-System zu Erstellung von Sammlungen und Ausstellungen digitaler Objekte (Bilder, Video, Audio, Text etc.)
 - Beschreibung der einzelnen Objekte mit strukturierten Metadaten
 - Ansprechende Präsentation
 - Schnittstellen
 - Kostengünstig & intuitiv nutzbar
 - Nachhaltig betreibbar (auch nach Projektende)
 - Erhöhte Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen/-daten

Omeka Facts

- Open Source Content Management System für digitale Ausstellungen
- Ursprünglich entwickelt vom Roy Rosenzweig Center for History and New Media
- Web-basierte Anwendung
- Verschiedene Versionen
 - Selbst-gehostet (Omeka Classic, Omeka S)
 - Gehostet von Omeka: Omeka.net
- Anpassbar mit Hilfe von Plugins und Themes



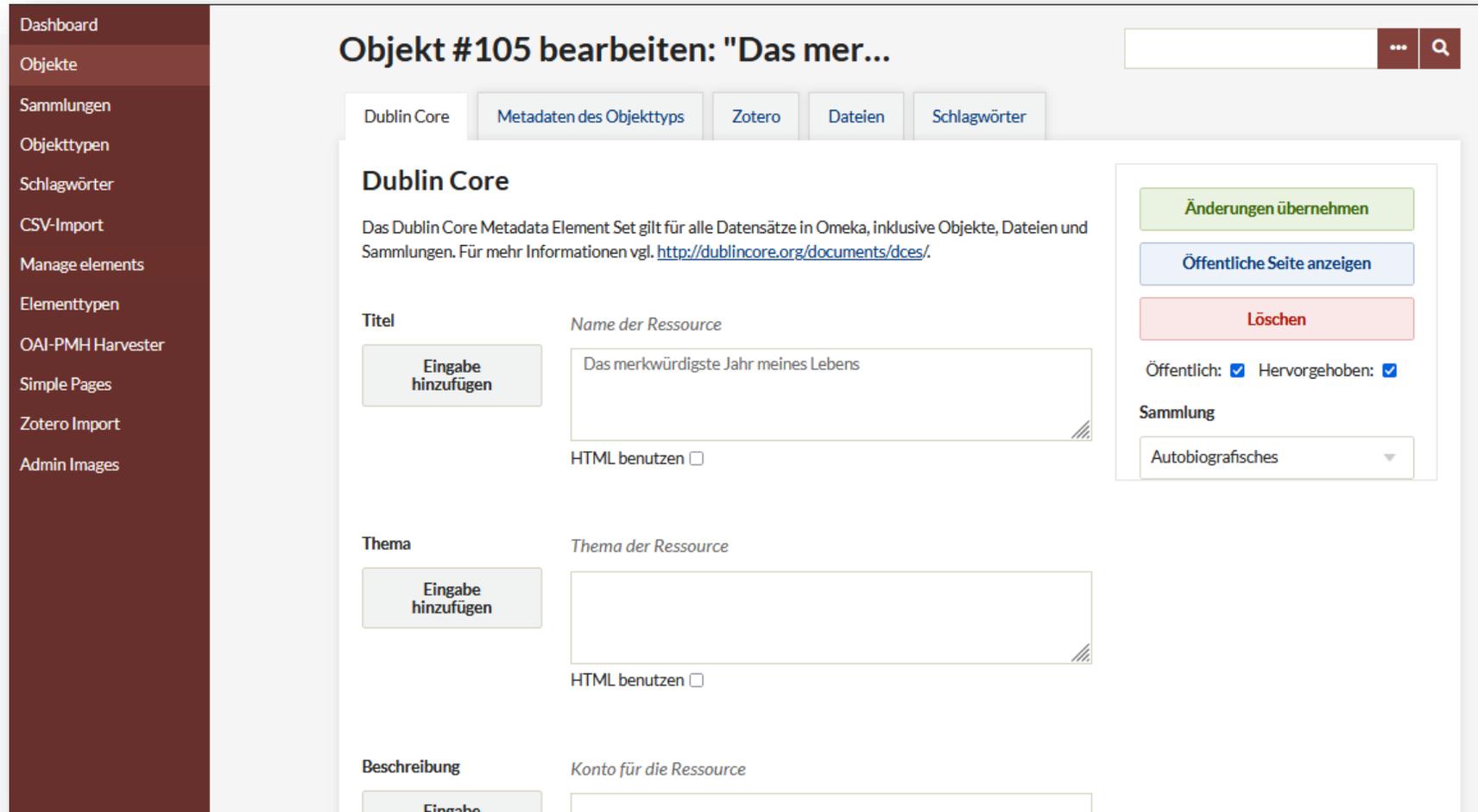
Warum Omeka?

- Open Source, etabliert, große Community
- Metadaten: Dublin Core, eigene Metadatenfelder
- Intuitive web-basierte Benutzeroberfläche für Kuratierende
- Durch Plugins funktional auf unsere Bedürfnisse anpassbar
- Universitäres Design durch eigenes Theme realisierbar
- OAI-Schnittstelle
- Datenimport via CSV-Datei oder Zotero, Datenexport als CSV und XML

Vorarbeiten/Vorbereitung

- Theme-Entwicklung
- Für jede Instanz
 - Einführung der Forschenden ins System
 - Auswahl und Einrichten der benötigten Plugins, z.B. Karussell auf Startseite, Simple Pages
 - Einrichten des Metadatenschemas (z. B. Dublin Core + eigene)
 - Aufbereitung der Metadaten als CSV, Import, Nacharbeiten oder manuelle Eingabe der Metadaten
 - Upload der Objekte
 - Einrichten von „Collections“ (Untersammlungen)

Demo: Ausstellung „Lohn der Wahrheit?“ – Omeka-Backend Objektbearbeitung



The screenshot shows the Omeka-Backend interface for editing object #105. The page title is "Objekt #105 bearbeiten: 'Das mer...'. The left sidebar contains navigation links: Dashboard, Objekte, Sammlungen, Objekttypen, Schlagwörter, CSV-Import, Manage elements, Elementtypen, OAI-PMH Harvester, Simple Pages, Zotero Import, and Admin Images. The main content area has tabs for Dublin Core, Metadaten des Objekttyps, Zotero, Dateien, and Schlagwörter. The "Dublin Core" tab is active, showing a form for editing metadata. The form includes fields for "Titel" (Title) and "Thema" (Subject), both with "Eingabe hinzufügen" (Add input) buttons. The "Titel" field contains the text "Das merkwürdigste Jahr meines Lebens". Below the "Titel" field is a checkbox for "HTML benutzen" (Use HTML). The "Thema" field is empty, and below it is also a checkbox for "HTML benutzen". To the right of the form are three buttons: "Änderungen übernehmen" (Save changes), "Öffentliche Seite anzeigen" (Show public page), and "Löschen" (Delete). Below these buttons are two checked checkboxes: "Öffentlich:" and "Hervorgehoben:". At the bottom right, there is a "Sammlung" (Collection) dropdown menu with "Autobiografisches" selected.

Demo: Ausstellung „Lohn der Wahrheit?“ – Omeka-Backend CSV-Import

CSV-Import

Objekte importieren | Status

Schritt 1: Wählen Sie die Datei und die Objekt Einstellungen aus

CSV-Dokument hochladen* Maximale Dokumentgröße ist 2 MB.
 Keine Datei ausgewählt.

Verwenden Sie einen Export aus dem Omeka CSV Report Die Auswahl wird die untenstehenden Optionen löschen.

Spaltennamen mit Elementen automatisch verbinden. Spalten mit Elementen basierend auf den Spaltennamen automatisch verbinden. Der Spaltenname muss das Format {ElementSetName};{ElementName} besitzen

Objekttyp auswählen.

Kollektion auswählen.

Alle Objekte veröffentlichen?

Alle Objekte herausstellen?

Spaltentrenner wählen* Ein einzelnes Zeichen, das für die Trennung der Spalten in der Datei (Strichpunkt im Standard) verwendet wird. Beachten Sie, dass Leerzeichen, Tabulatoren und andere Whitespaces nicht akzeptiert werden

Demo: Ausstellung „Lohn der Wahrheit?“ – Startseite in Omeka

The screenshot shows the Omeka exhibition homepage for "Lohn der Wahrheit?". At the top left, the title "„Lohn der Wahrheit?“" is written in a cursive font, with the subtitle "August von Kotzebue und seine Ermordung vor 200 Jahren" below it. To the right, there are search options: "Objekte durchsuchen", "Sammlungen durchsuchen", and "Über". A search icon is also present. The main visual is a large image of a document page with the heading "Ueber deutsches Universitätswesen,". Below this image is a dark blue text box containing the title and subtitle. Below the main image is a carousel of three smaller document thumbnails, with navigation arrows on either side and a progress indicator at the bottom. At the bottom of the page, a welcome message reads: "Herzlich Willkommen in der virtuellen Kotzebue-Ausstellung der UB Mannheim!".

„Lohn der Wahrheit?“
August von Kotzebue und seine Ermordung vor 200 Jahren

Objekte durchsuchen Sammlungen durchsuchen Über

Ueber
deutsches Universitätswesen,

"Lohn der Wahrheit?": August von Kotzebue und seine Ermordung vor 200 Jahren

Das August von Kotzebue.

Ueber das wahre und falsche Verstandes Leben für die Menschheit.

Herzlich Willkommen in der virtuellen Kotzebue-Ausstellung der UB Mannheim!

Demo: Ausstellung „Lohn der Wahrheit?“ – Objektansicht Vorher - Nachher

„Lohn der Wahrheit“?
August von Kotzebue und seine Ermordung vor 200 Jahren



Breitkopf & Härtel Partitur-Bibliothek

Ludwig van Beethoven (1770-1827), deutscher Komponist

Die Ruinen von Athen op. 113

Ein Nachspiel mit Chören und Gesängen nach der literarischen Vorlage von August von Kotzebue zur Eröffnung des neuen Theaters in Pest [Ungarn]. Das Theater existierte bis 1847.
Gedruckte Partitur der Ouvertüre
Leipzig (Breitkopf & Härtel), ca. 1919
EDA Pest, Deutsches Theater, 9. Februar 1812
privat

Beethoven hat auch die Musik zu Kotzebues Vorspiel *König Stephan* (op. 117) komponiert und hätte von ihm gerne einen Opernstoff erhalten, wozu es jedoch nicht kam. Es sind viele Werke Kotzebues von, zum Teil auch Mannheimer Komponisten vertont worden. Darunter Albert Lortzing (*Der Wildschütz*), Bernhard Anselm Weber (*Deodata*), Carl Maria von Weber (Lieder), Peter Joseph von Lindpaintner (*Die Rosenmädchen*), Michael Frey (*Der Kiffhäuser Berg*), Friedrich Heinrich Himmel (*Fanchon oder Das Leyermädchen*), Johann Friedrich Braun (*Der Kosack und der Freiwillige*), Peter Ritter (*Der Schutzgeist, Alfred, Feodore*), Paul Wranitzky (*Johanna von Montfaucon*) oder Louis Spohr (*Die Kreuzfahrer*).

„Lohn der Wahrheit“?
August von Kotzebue und seine Ermordung vor 200 Jahren

Objekte durchsuchen Sammlungen durchsuchen Über

Die Ruinen von Athen op. 113.



Titel Die Ruinen von Athen op. 113.

Beschreibung Ein Nachspiel mit Chören und Gesängen nach der literarischen Vorlage von August von Kotzebue zur Eröffnung des neuen Theaters in Pest [Ungarn]. Das Theater existierte bis 1847.

Urheber van Beethoven, Ludwig , deutscher Komponist

Verleger Breitkopf & Härtel

Datum ca. 1919

Rechtsinhaber privat

Zusammenfassung Beethoven hat auch die Musik zu Kotzebues Vorspiel König Stephan (op. 117) komponiert und hätte von ihm gerne einen Opernstoff erhalten, wozu es jedoch nicht kam. Es sind viele Werke Kotzebues von, zum Teil auch Mannheimer Komponisten vertont worden. Darunter Albert Lortzing (Der Wildschütz), Bernhard Anselm Weber (Deodata), Carl Maria von Weber (Lieder), Peter Joseph von Lindpaintner (Die Rosenmädchen), Michael Frey (Der

Weitere Services rund um Omeka

- Rechtsfragen (i.W. Urheberrecht)
- Angebot als System in Lehrveranstaltungen, Umgang mit „richtigen“ Metadaten(schemata) und Ausstellungssystemen
- Trainings zur Nutzung von Omeka für Universitätsangehörige
- Übernahme von verwaisten Ausstellungen/Objektsammlungen in Omeka

Ausblick

- Feinschliff im Präsentations-Frontend
 - Bug Fixes
 - Zoom-Funktionalität
 - User Experience verbessern
- Datenlieferung an DDB/Europeana ermöglichen (Interoperabilität)
- Dokumentation (intern und für Forschende)
- Weitere Ausstellungen/Objektsammlungen von Forschenden der Universität sind in Vorbereitung